

**Bundeskommision Segelflug
im Deutschen Aero Club e.V.**

**WETTBEWERBSORDNUNG
FÜR
SEGELFLUGMEISTERSCHAFTEN
(SWO)**

Anlage D

„Deutsche Rangliste Segelflug“ (DRS)



Ausgabe 2026

- Gültig **geplant ab 1. März 2026 -**

Herausgeber:

Bundeskommision Segelflug

Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig

1. Allgemeines.....	3
2. Registrierung.....	3
3. Ergebnis-Meldungen	3
4. Bewertung/Berechnung.....	3
4.1 Wettbewerbsergebnis eines Piloten	3
4.2 Ranglistenpunkte eines Wettbewerbs	4
4.3 Rangliste	6
4.4 Klassenweise Rangliste	7
5. Sonstige Bedingungen	7
5.1. Verantwortlichkeiten.....	7
5.2. Fristen.....	8
5.3. Schwangerschaft.....	8
5.4. Datenschutz	8

1. Allgemeines

Die „neue Deutsche Rangliste Segelflug“ (nDRS) bietet den Piloten die Möglichkeit, sich über Klassengrenzen hinweg und über einen längeren Zeitraum direkt zu vergleichen. Sie soll Piloten motivieren, mehr Wettbewerbe, auch im Ausland, zu fliegen. Die Rangliste dient als Hilfestellung bei Kaderentscheidungen und kann bei der Bewertung von Wettbewerbsergebnissen herangezogen werden (z.B. für Vorpunkte bei Wettbewerben mit weniger als der notwendigen Anzahl von Wettbewerbstagen). Außerdem kann die Platzierung in der Rangliste zur Ermittlung der Reihenfolge für die Teilnehmerplätze bei Qualifikations- oder Deutschen Meisterschaften herangezogen werden.

Hinweis: In diesen Regeln werden die Begriffe Pilot und Teilnehmer verwendet. Diese Begriffe stehen synonym für die Begriffe Pilot:in und Teilnehmer:in.

2. Registrierung

Jeder Pilot, der in einem der Mitgliedsverbände des DAeC aktives Mitglied ist und die Bedingungen für eine deutsche FAI-Sportlizenz erfüllt (siehe SWO Anlage B, 1.2), kann sich in der nDRS registrieren. Jeder Wettbewerb, der in Deutschland ausgefliegen wird, kann für die nDRS durch den Ausrichter selbständig angemeldet werden. Werden Wettbewerbsergebnisse durch den Ausrichter für Piloten gemeldet, die noch nicht in der nDRS registriert sind, werden die Piloten automatisch angelegt, sofern alle relevanten Daten der Piloten vorliegen.

3. Ergebnis-Meldungen

Die Wettbewerbsergebnisse der in Deutschland ausgeflogenen Wettbewerbe (Trainingslager können nicht gemeldet werden, die Einordnung obliegt dem Büro der Bundeskommission Segelflug) müssen durch den Ausrichter nach dem jeweiligen Wettbewerb an das Büro der Bundeskommission Segelflug gemeldet werden. Die Ergebnisse werden dann zentral in die nDRS eingepflegt.

Für Wettbewerbe im Ausland muss der Pilot die Ergebnisse selbstständig mit Link zur Wertung und falls vorhanden mit Link in der IGC Rangliste und allen Daten gemäß Abschnitt 5.1 an das Büro der Bundeskommission Segelflug melden.

Die Anzahl der eingereichten Wettbewerbe je Pilot ist nicht beschränkt.

4. Bewertung/Berechnung

4.1 Wettbewerbsergebnis eines Piloten

Das Wettbewerbsergebnis E_w eines Piloten ergibt sich für Wettbewerbe nach SWO oder Annex A, sowie für die DMSt aus der Wertigkeit des Wettbewerbs W_w und der erreichten Punkte relativ zum Sieger des Wettbewerbs.

$$E_w = W_w * \text{Anzahl Punkte des Piloten} / \text{Anzahl Punkte des Siegers}$$

Beispiel:

Wertigkeit Wettbewerb: 920,16

Anzahl Punkte des Siegers: 4588

Anzahl Punkte des Piloten: 3955

*$(3955/4588) * 920,16 = 793,21$*

Für Wettbewerbe mit "Formel 1 Wertung" wie GrandPrix-Wettbewerbe wird das Wettbewerbsergebnis E_w eines Piloten wie folgt ermittelt:

$$E_w = W_w * (600 + 400 * (\text{Punktzahl}) / (\text{Punktzahl des Siegers}))$$

Für Wettbewerbe mit anderen Wertungssystemen wird das Wettbewerbsergebnis E_w eines Piloten wie folgt ermittelt:

$$E_w = W_w * (1000 - 400 * (\text{Platzierung} - 1) / (\text{Anzahl Piloten}))$$

4.2 Ranglistenpunkte eines Wettbewerbs

Es werden mit Ausnahme der DMSt nur zentrale Wettbewerbe aufgenommen.. Die Ein-sendung der Ausschreibung an das Büro der Bundeskommission Segelflug ist daher er-forderlich, außer für WM, EM, DM und Qualifikations-Wettbewerbe.

Jede Klasse eines Wettbewerbs wird wie folgt kategorisiert und einer max. Wertigkeit zu-geordnet, wobei integrierte Teilwertungen nicht separat gewertet werden:

Kategorie	Wettbewerb	Maximale Wertigkeit
Kat1	WM/EM FAI Klassen/Grand Prix, DM FAI Klassen	1000
Kat2	WM/EM Junioren und Frauen	960
Kat3	Sonstige zentrale Wettbewerbe	930
Kat4	--	900
Kat5	DMSt	800

4.2.1. Pilotenfaktor

Für die Berechnung der Wertigkeit eines Wettbewerbs wird in der nDRS auch die Stärke des Teilnehmerfeldes berücksichtigt. Dafür werden die Ranglistenpunkte der fünf Piloten mit den meisten Punkten in der nDRS oder in der IGC Ranking List (IGC RL) berücksichtigt um gemäß folgendem Verfahren die Wertigkeit eines Wettbewerbs zu berechnen:

Die Stärke des Teilnehmerfeldes wird über den Pilotenfaktor ermittelt. Dazu werden aus der nDRS die Ranglistenpunkte der fünf Teilnehmer erfasst, die am letzten Stichtag vor dem Wettbewerb die besten Platzierungen in der nDRS hatten. Dabei werden jedoch nur Piloten berücksichtigt, die im Wettbewerb mehr als 75 % der Punkte des Siegers, bzw. bei Wettbewerben mit GrandPrix Wertung mehr als 37,5 % der Punkte des Siegers erreicht haben.

Für alle Ranglistenpunkte, die kleiner als 580 sind (inkl. nicht vorhandener Ranglistenpunkte oder zu wenig Piloten mit 75 % der Punkte des Siegers), wird dabei der Wert 580 für die Berechnung genutzt.

Aus diesen fünf Ranglistenpunkten wird das arithmetische Mittel und damit der Piloten-faktor bestimmt.

Beispiel 1:

P1: 980 Ranglistenpunkte

P2: 965 Ranglistenpunkte

P3: 959 Ranglistenpunkte

P4: 921 Ranglistenpunkte

P5: 500 Ranglistenpunkte

Berechnung: $(980+965+959+921+580)/5 = 881$

Beispiel 2:

P1: 600 Ranglistenpunkte

P2: 570 Ranglistenpunkte

P3: 500 Ranglistenpunkte
P4: 0 Ranglistenpunkte
P5: 0 Ranglistenpunkte
Berechnung: $(600+580+580+580+580)/5 = 584$

Sofern der Wettbewerb auch in der IGC RL gemeldet ist, wird aus den der IGC RL entnommenen Daten ebenfalls ein Mittelwert der fünf besten Piloten in der IGC RL bestimmt:

Dafür wird aus dem unbereinigten Competition Rating gemäß IGC RL auf Basis der Kategorie gemäß IGC RL der Mittelwert der fünf besten Piloten ermittelt (Berechnung gemäß Sporting Code Section 3, Annex D). Dieser Wert des Mittels der fünf besten Piloten gemäß IGC RL wird dann noch mit einer einfachen Projektion in den äquivalenten Wert für die nDRS umgerechnet, aktuell wird dabei zwischen folgenden Stützstellen linear interpoliert.

Ergebnis IGC RL	Projektion für nDRS
1000	1000
960	910
900	840
620	580
0	0

Anmerkung: Diese Projektion entspricht den Erfahrungswerten der Vergangenheit und kann ggf. zukünftig angepasst werden

Beispiel:
unbereinigtes Competition Rating gemäß IGC RL: 961,56
Kategorie gemäß IGC RL: Cat2 = 960
Berechnung der IGC RL Wertigkeit: $((961,56*10)-(960*5)-100)/5 = 943,12$
Projektion in nDRS: 943,12 -> 890,31
Mittel fünf beste Piloten aus IGC RL für nDRS: 890,31

Der größere der beiden bestimmten Werte (gemäß nDRS oder gemäß IGC RL) wird für die Bestimmung des Pilotenfaktors eines Wettbewerbs verwendet.

4.2.2. Wertigkeit des Wettbewerbs

Aus dem Pilotenfaktor, der maximalen Wertigkeit der Kategorie gemäß nDRS (siehe Abschnitt 4.2), und der Inflation (mathematischer Hilfwert, aktuell 0) wird die Wertigkeit eines Wettbewerbs gemäß folgender Formel bestimmt:

$$\text{Wertigkeit } W_w = 0,1 * (5 * \text{Pilotenfaktor} + 5 * \text{max. Wertigkeit} + \text{Inflation})$$

Ergibt das Ergebnis einen Wert, der größer als die maximale Wertigkeit der Kategorie gemäß nDRS ist, wird die maximale Wertigkeit der Kategorie verwendet.

Beispiel:
Mittel fünf beste Piloten nDRS: 881
Mittel fünf beste Piloten IGC RL: 890,31
Kategorie gemäß nDRS: Kat3 = 930
Inflation: 0
 $0,1*(5*890,31+5*930+0) = 910,16$

4.2.3. Teilnehmerzahl

Haben in einem Wettbewerb in der entsprechenden Klasse weniger als zehn Teilnehmer mehr als null Punkte, wird die Wertigkeit des Wettbewerbs korrigiert, indem die Anzahl der Teilnehmer mit mehr als null Punkten durch zehn geteilt und mit der unkorrigierten Wertigkeit multipliziert wird.

Beispiel:
Wertigkeit Wettbewerb unkorrigiert: 920,16
Anzahl an Teilnehmern mit mehr als null Punkten: 8
Berechnung $8/10*920,16 = 736,13$

4.3 Rangliste

Die Ranglistenwertung eines Piloten setzt sich aus den einzelnen Wettbewerbsergebnissen eines Piloten aus den letzten 48 Monaten zusammen.

Die Wettbewerbe werden mit der Anzahl der Wertungstage des jeweiligen Wettbewerbs gewichtet. In Summe gehen in das Gesamtergebnis zwölf Wertungstage ein. Die Gewichtung wird in Zwölfteln dargestellt. Ein Wettbewerb geht mit der Anzahl seiner Wertungstage ein, maximal jedoch mit sechs Wertungstagen, also zu 6/12 des Gesamtergebnisses. Die DMSt kann mit maximal 6/12 eingebracht werden, unabhängig von der Anzahl der eingereichten Flüge.

Zunächst werden die Wettbewerbsergebnisse eines Piloten absteigend nach erreichten Punkten für die nDRS sortiert.

1. Das punkthöchste Ergebnis wird mit der Anzahl seiner Wertungstage (max. 6/12) gewichtet.
2. Das zweithöchste Ergebnis wird mit der Anzahl seiner Wertungstage (max. 6/12) gewichtet.
Hatten die zwei Wettbewerbe mit den besten Ergebnissen sechs oder mehr Wertungstage sind 12/12 erreicht und es geht kein weiteres Wettbewerbsergebnis in das Gesamtergebnis ein.
3. Hatten die Wettbewerbe weniger Wertungstage wird das dritthöchste Wettbewerbsergebnis mit der Anzahl seiner Wertungstage (max. 6/12) bzw. der Differenz 1 - (Gewichtung Wettbewerb 1 + Gewichtung Wettbewerb 2) gewichtet. Dieses Verfahren wird angewandt, bis 12/12 Gewichtung erreicht sind.
4. Sind nicht ausreichend Wettbewerbsergebnisse vorhanden, reduziert sich das Gesamtergebnis des Piloten entsprechend.

Es werden also mindestens zwei Wettbewerbe mit mindestens sechs Wertungstagen benötigt um ein vollwertiges Ergebnis in der nDRS zu erhalten. Ein Wettbewerb kann ab einem Wertungstag in die Rangliste eingehen.

Beispiele:

Pilot	Wettbewerb 1			Wettbewerb 2			Wettbewerb 3			nDRS Punkte
	Ergebnis	Wertungstage	Gewichtung	Ergebnis	Wertungstage	Gewichtung	Ergebnis	Wertungstage	Gewichtung	
P1	990	8	6/12	960	6	6/12	940	5	0/12	975,00
P2	990	4	4/12	960	6	6/12	930	5	2/12	965,00
P3	990	3	3/12	960	3	3/12	920	6	6/12	947,50
P4	990	4	4/12	960	3	3/12	Nicht vorhanden			570,00

Die Auflistung der Piloten mit ihrer Ranglistenpunktzahl in absteigender Reihenfolge ergibt die **Deutsche Rangliste Segelflug (DRS)** und die Rangfolge-Position eines Piloten ist dessen **Ranglistenplatz**.

Die Rangliste zum Stichtag 30.09. eines Jahres (mit allen bis zum 30.09. beendeten Wettbewerben) wird „eingefroren“ und für die Anmeldung zu Wettbewerben im Folgejahr genutzt. Außerdem wird jährlich zum Stichtag 28.02. die Rangliste "eingefroren", die für die Nominierungs- und Qualifikationsentscheidungen gemäß SWO Anlage A und B verwendet wird.

Ein Wettbewerb muss bis zum jeweiligen Stichtag beendet sein, um im entsprechenden Jahr berücksichtigt zu werden.

Zur Bestimmung der besten fünf Piloten eines Wettbewerbs wird der jeweils letzte zurückliegende Stichtag verwendet.

4.4 Klassenweise Rangliste

Zusätzlich zu der Gesamtrangliste gibt es klassenweise Ranglisten für Club-, Standard-, 15m-, 18m-, Offene- und Doppelsitzerklasse.

Dafür muss jeder Pilot jedem Wettbewerb eine der sechs Klassen des deutschen Wettbewerbssystems zuordnen. Für WMs, EMs, DMs und Qualis geschieht diese Zuordnung global und unveränderbar gemäß der Wettbewerbsklasse.

Für andere „freie“ Wettbewerbe muss die Zuordnung durch den Piloten bis zum nächsten Stichtag gemäß Abschnitt 4.3 erfolgen, wobei er nur eine Klasse wählen kann, der sein Flugzeug nach Klassendefinition entspricht. Außerdem muss die gewählte Klasse in dem Wettbewerb in der Klasse grundsätzlich zugelassen sein.

Beispiel:

Fliegt Pilot A mit einem Discus 2 beim PribinaCup in der „15m-Class“ kann er diesem Wettbewerb die Standardklasse oder die 15m-Klasse zuweisen, Pilot B der mit einem Ventus 2 teilnimmt kann das Ergebnis nur in der 15m-Klasse zuordnen.

Fliegt ein Pilot C mit einer LS4 beim PribinaCup in der „Open class“ mit, kann er das Ergebnis jeder Klasse außer der Doppelsitzerklasse zuordnen.

Für die klassenweise Rangliste muss ein Pilot mindestens 4/12 seines Gesamtergebnisses aus Wettbewerben in der betreffenden Klasse einbringen. Hat der Pilot in der klassenübergreifenden Gesamtrangliste weniger als 4/12 in der entsprechenden Klasse eingebracht werden die entsprechenden Tage mit der niedrigsten Wertung aus der Gesamtrangliste durch die besten Ranglistenwertungen in der Klasse, unter Berücksichtigung der Gewichtung des Wettbewerbs, ersetzt.

Hat der Pilot keinen Wettbewerb der entsprechenden Klasse oder Wettbewerbe mit einer Gesamtzahl von weniger als vier Wertungstagen, werden fehlenden Tage bis maximal 4/12 seines Gesamtergebnisses mit 0 gewertet. DMSt Ergebnisse werden grundsätzlich ohne Zuordnung zu einer Klasse gewertet.

5. Sonstige Bedingungen

5.1. Verantwortlichkeiten

Für die Meldung von Wettbewerbsergebnissen ist der jeweilige Pilot verantwortlich. Für die Richtigkeit der Wettbewerbsergebnisse trägt bei Übermittlung durch eine Datei der Ausrichter die Verantwortung. Trainingslager werden nicht in die Rangliste mit aufgenommen. Die Bundeskommission Segelflug behält sich eine Prüfung vor.

Will ein Pilot ein Wettbewerbsergebnis melden, das noch nicht in der Rangliste hinterlegt ist, hat er folgende Daten bereitzustellen:

- Name des Wettbewerbs
- Wettbewerbsklasse
- Austragungsort
- Zeitraum (erster und letzter Wertungstag)
- Kategorie gemäß nDRS (siehe Anhang)
- Anzahl an gültigen Wertungstagen
- Anzahl an Teilnehmern mit mehr als null Punkten
- Ergebnispunkte des Siegers
- Ergebnispunkte der zu wertenden Piloten
- Individuelle Wettbewerbsklasse der zu wertenden Piloten
- Unbereinigtes Competition Rating gemäß IGC RL (falls vorhanden)
- Kategorie gemäß IGC RL [Cat1+; Cat1; Cat2] (falls vorhanden)
- Link zur Gesamtwertung

5.2. Fristen

Für die Meldung von Wettbewerbsergebnissen durch den Piloten gilt eine Frist von 4 Wochen nach dem letzten Wertungstag.

Weitere /spätere Änderungen können nur bis zum nächsten, auf das Wettbewerbsende folgenden Stichtag gemäß Abschnitt 4.3 durch das Büro der Bundeskommission Segelflug erfolgen. Die Frist für die Wahl der Wettbewerbsklassen endet ebenfalls am ersten Stichtag nach Wettbewerbsende.

5.3. Schwangerschaft

Im Fall einer Schwangerschaft können Frauen den ersten Stichtag melden, ab dem Sie ihr Ranglistenergebnis pausieren und einfrieren möchten. Dies kann der erste Stichtag nach der Geburt bzw. dem errechneten Geburtstermin oder einer der letzten drei Stichtage vor der Geburt sein. Diese Schwangerschafts-Pause endet spätestens am Stichtag 24 Monate später, oder mit dem letzten Stichtag bevor das nächste zentrale Wettbewerbsergebnis in die Rangliste eingebracht wird.

Während der Schwangerschaftspause verlängert sich der Wertungszeitraum bis zum Stichtag, der vor Beginn der Pause den Beginn des Wertungszeitraums dargestellt hat. Ab Ende der Pause verlängert sich der Ranglistenzeitraum um die Länge der Schwangerschaftspause solange, bis das Ende der Schwangerschaftspause 48 Monate zurückliegt. Bei mehreren Schwangerschaften können auch mehrere Pausen in der Rangliste berücksichtigt werden.

5.4. Datenschutz

Die Piloten sind durch die Registrierung bei der DRS damit einverstanden, dass die entsprechenden Ergebnisse sowie die Angaben zum Heimatverein und Landesverband an Dritte weitergegeben und veröffentlicht werden können.